

# Eine Rede vom Klimakollektiv



Liebe Genoss\*innen,

seit 2019 ist FFF schon auf der Straße. Durch Klimastreiks schafften wir es, die Dringlichkeit der Klimakrise in den Fokus zu rücken. Über eine Millionen Menschen beteiligten sich auf dem Höhepunkt der Klimastreiks. Das Ziel war meist nur den Druck auf die Politiker\*innen zu erhöhen.

Jetzt, knapp 4 Jahre später stehen wir wieder hier. Politisch hat sich wenig verändert und doch gab es eine Zuspitzung. Eine Verschärfung der Klimakrise, der sozialen Krisen und eine Pandemie, die es uns schwer macht uns Utopien vorzustellen.

Doch genau das brauchen wir jetzt. Das Problem ist nicht der private Konsum, sondern ein kapitalistisches Gesellschaftssystem, welches unvereinbar ist mit einer sozialen und ökologischen Welt. Wir können und wollen uns aber auch nicht auf Politiker\*innen verlassen, dass sie diese Probleme lösen, denn das tun sie nicht.

Unsere Utopie und Hoffnung ist es, dass wir als Gesellschaft und als Arbeiter\*innen zusammenstehen. Das wir solidarische Netzwerke aufbauen, bei welchen wir nicht mehr auf Ausbeutung und Hierarchien setzen, sondern auf gegenseitige Hilfe und Solidarität. Um ein System Change, statt einen Klimawandel zu bekommen, müssen wir als Gesellschaft die Kontrolle über die Produktion und unseren Alltag wieder erlangen. Wir müssen die Selbstisolation der Linken überwinden und unsere Arbeit mehr in der breiten Gesellschaft verankern

Das klingt alles erstmal sehr weit entfernt und utopisch. Doch das muss es nicht bleiben. Es gibt auch jetzt schon in Deutschland viele Projekte, die versuchen, ein solidarisches Miteinander zu leben.

Wir müssen unsere Komfortzone verlassen. Wir haben bewiesen, dass wir mobilisieren können und Tausende auf die Straße bringen. Jetzt müssen wir zeigen, dass wir wissen wie wir uns organisieren und die Veränderungen selber in die Hand nehmen statt an die zu appellieren, die Profite über Menschen stellen.

Daran versuchen wir uns als Klimakollektiv zu orientieren. Wenn euch das interessiert, schreibt uns doch eine Mail oder sprecht uns an.

Wir möchten außerdem die Möglichkeit nutzen, unsere Solidarität mit allen Streikenden auszudrücken, insbesondere mit den Beschäftigten im ÖPNV, die heute in vielen Städten bundesweit die Arbeit niederlegen und dabei von Klimaaktivist\*innen vor Ort unterstützt werden.

Danke für eure Aufmerksamkeit und auf einen kämpferischen und solidarischen Klimastreik.

Mehr zum Klimakollektiv: <https://klimakollektiv.de/>